



Gemeinde Bürs

6706 Bürs, Dorfplatz 5
Vorarlberg, Österreich

Zl. bu004.1-2/2020-28-8
9. Juli 2023

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 29.06.2023, um 20:00 Uhr, im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bürs

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. Vbgm. Elke Zimmermann
3. GR Dr. Reinhard Bacher
4. GR Markus Pocza
5. GV Sandro Willi
6. GV Ursula Karadas
7. GV Martin Wachter
8. GV Peter Wolfsberger
9. GV-Ersatz Ernst Auer
10. GV-Ersatz Reiner Tschenett

B) AKTIV FÜR BÜRS

1. GR Markus Jäger
2. GV Paulus Witwer
3. GV Roland Zauner
4. GV Günter Tomaselli
5. GV-Ersatz Martin Lenz

C) Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige

1. GR Mag (FH) Matthias Schrottenbaum
2. GV Ing. Lothar Säly
3. GV Markus Vonbun
4. GV Mag. Angelika Hagspiel

D) GRÜNE und Parteifreie Bürs

1. GV Tatjana Tschabrun
2. GV Christian Riesch
3. GV-Ersatz Aylin Olgun

E) Schriftführerin

Rachel Witwer, Gemeindeangestellte

Entschuldigt:

Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie: Ingrid Nesler, Stefan Baratto, Otto Wachter, Werner Plangg
AKTIV FÜR BÜRS: Andreas Ludescher
GRÜNE und Parteifreie Bürs: Jürgen Schacherl

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor und somit eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode. Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister beantragt gemäß § 41 Abs. 3 Gemeindegesetz nachstehende Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung:

12. Bürgschaftserklärung; Aufnahme von Fremdmitteln für den Bauabschnitt 18 über EUR 3 Mio. (ARA Abwasserverband Region Bludenz)

Der Tagesordnungspunkt Allfälliges erhält damit die Bezeichnung 13.

Gegen die Ergänzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben und die Tagesordnung wie folgt einstimmig angenommen:

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 27.04.2023
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit für Archivgut (Bürs, Bludenz und Nüziders)
4. Beschlussfassung über die Anpassung der Tarife Kindergarten 2023/24
5. Grundbenützungsübereinkommen für die Verlegung von LWL- und 20 kV-Erdkabel der VKW
6. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich A14, L 82 und Bremschlstraße (Auflagenentwurf gemäß GV-Beschluss 27.04.2023)
7. Dienstbarkeitsübereinkommen zwischen der Gemeinde Bürs und der Republik Österreich (Bundesstraßenverwaltung) betreffend GST-NR 3537
8. Beschluss über die Zuschreibung einer Teilfläche aus GST-Nr .811 im Ausmaß von 116m² an die GST-NR 3449 (öffentliches Gut Straßen und Wege)
9. Zusammenführung Rechtsträger Gemeindeverband Vorarlberg
 - a. Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband)
 - b. Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen
10. Vereinbarung Familie Rettenberger; Übernahme des Puma-Brauchtums durch die Gemeinde Bürs

11. Unterstützungserklärung der VCÖ-Resolution „Städte und Gemeinden für Tempo 30“
12. Bürgschaftserklärung; Aufnahme von Fremdmitteln für den Bauabschnitt 18 über EUR 3 Mio. (ARA Abwasserverband Region Bludenz)
13. Allfälliges

Zu Punkt 1.:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung
der Gemeindevertretung am 27.04.2023

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 27.04.2023 wird kein Einwand erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

Zu Punkt 2.:

Bericht des Bürgermeisters

Der Gemeindevorstand beschloss in der Sitzung 08. Mai 2023 Förderungen für den Verein „Mein Sternchenkind“ und für die zusätzlichen Sommerferienangebote für Kinder mit den Projekten „Feriencamp“ der Wirtschaft im Walgau vom 10.07.23 bis 14.07.23 und für die Ferienwochen mit Bürser Ortsvereinen und der Gemeinde vom 28.08.23 bis 08.09.23.

Die Arbeiten für Schachtdeckel- und Straßensanierungen wurden an die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH aus Sulz vergeben.

Das Grundstück GST-NR 1316 wurde zur landwirtschaftlichen Nutzung an Herrn Thomas Wachter verpachtet.

Von Seiten des Landes Vorarlberg wurde aufgrund der Initiative des Vorarlberger Gemeindeverbandes grundsätzlich zugestimmt, den Vorarlberger Gemeinden unter bestimmten Voraussetzungen einen Energiekostenzuschuss zu gewähren. Die Höhe wird sich an der Förderung des Bundes über den Energiekostenzuschuss für Unternehmen richten. Das bedeutet, dass ein Zuschuss ca. 30 % des Differenzbetrages im Vergleich zu den Vorjahreskosten gewährt werden könnte. Die Gemeinde Bürs zahlt seit 01.01.2023 ca. 0,30 Euro pro kWh mehr als im Jahr 2022, was ein Mehraufwand von ca. 180.000 Euro an Stromkosten bedeutet. Der Zuschuss würde demnach 9 Cent pro kWh ausmachen. Für die Ermittlung des Stromverbrauches wurde der illwerke vkw AG die Zustimmung für die Übermittlung der Energiedaten an das Land Vorarlberg erteilt.

Die Arbeiten beim Sondierungsstollen für das Lünenseewerk II sind so gut wie abgeschlossen. Restarbeiten und der Rückbau der Baustraße sowie der Ausweichbuchten und die Sanierung der Baustraßenrassie erfolgen in den nächsten Wochen.

Die Schülerbetreuung und der Nachmittagsunterricht in der Volksschule Bürs wird ab dem Schuljahr 2023/24 neu organisiert. Der aktuelle Unterrichtsteil am Dienstagnachmittag wird auf Montag und Dienstag aufgeteilt. Durch die Bereitschaft des PädagogInnenteams, darüber hinaus die Unterrichtszeit bis 16:00 Uhr auszuweiten, sind sowohl organisatorisch als auch finanziell (Förderung des Bundes) Qualitätsverbesserungen zu erzielen.

Bei der Verbandsversammlung des ÖPNV Brandnertal am 04. Mai 2023 wurde der Rechnungsabschluss 2022 einstimmig genehmigt und die Auszahlung des Überschusses in der Höhe von rund 127.000 Euro an die Gemeinden gemäß dem Kostenteilungsschlüssel beschlossen. Der Budgetvoranschlag 2023 wurde – nach ausführlicher Diskussion aufgrund der massiven Kostenentwicklung – ebenfalls einstimmig

beschlossen. Es wurde vereinbart, dass Obmann Bgm. Fridolin Plaickner einen Besprechungstermin mit dem zuständigen Landesrat und den Vorstandsmitgliedern organisiert, mit dem Ziel, die Problematik der Kostensteigerungen für die Gemeinden darzustellen und Lösungen zu suchen.

Der Gemeindevorstand beschloss in der Sitzung am 12. Juni 2023 den Ankauf von zwei übertragbaren Jahreskarten „Klimaticket-V-mobil“. Diese Karten können von BürgerInnen für eine Tagesgebühr von 1 Euro ausgeliehen werden.

Der Chorgemeinschaft Cantemus, der Drogenberatungsstelle „do it yourself“ und dem Vorarlberger Zivilschutzverband wurden Förderungen gewährt.

Weiters beschloss der Gemeindevorstand den Verkauf des alten Bauhof-LKWs, Baujahr 2001, inklusive Zusatzgeräte und die Sanierung des Parkettbodens im Erdgeschoss des Kindergartens. Die Pflege- und Sanierungsarbeiten für die Sportanlage wurde an die Firma Sport- und Gartenbau Loacker aus Koblach vergeben.

Die Alvierbrücke in der Tschapina wurde in einem gemeinsamen Arbeitseinsatz der Bauhöfe Bürs, Bürserberg und Brand unter der Federführung von BAL Ing. Thomas Graß erneuert.

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes haben beim Spielplatz Schesa die neue „Matchanlage“ aufgebaut und den „Matchplatz“ und das Umfeld neugestaltet. Die Anlage wurde in der Zwischenzeit bereits freigegeben.

Das Biotop „Suggiweiher“ wurde in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Fa. Hilti AG aus Thüringen (konkret mit MitarbeiterInnen der Abteilung von Feliks Ciglar aus Bürs), den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Bürs und Mitarbeitern der Agrargemeinschaft Bürs saniert. Die neu errichteten Stege und Wege ermöglichen nun einen durchgehenden Rundgang um das Biotop, die Infotafeln werden ebenfalls erneuert.

Militärkommandant Oberst Günter Hessel teilt bei einem Besuch in Bürs mit, dass bei der großen Truppenübung in Vorarlberg im November dieses Jahres auch in der Gemeinde Bürs eine Schwerpunktaktion stattfindet und mit Truppenpräsenz im Gemeindegebiet zu rechnen ist. Die Bevölkerung wird zeitgerecht über diese Truppenübung informiert werden.

Bei der Generalversammlung der Biomasse Quadrella GmbH am 24. Mai 2023 wurde der Rechnungsabschluss 2022 einstimmig genehmigt und die Geschäftsführung entlastet. Als neuer Beirat wurde Samuel Feuerstein von der Dorfmontage GmbH Götzis gewählt. Weiters wurde beschlossen, mit der illwerke vkw AG weitere Gespräche für eine Übergabe des Fernwärmenetzes der Biomasse Quadrella GmbH an das Fernwärmeheizwerk Bludenz-Bürs der illwerke vkw AG zu führen. Die Absicht ist, bei Realisierung des Fernwärmeheizwerkes Bludenz-Bürs, das bestehende Netz der Biomasse Quadrella GmbH zu übergeben und im Gegenzug entsprechende Gesellschafteranteile der Fernwärmeheizwerk Bludenz-Bürs GmbH zu erhalten. Eine schriftliche Willenserklärung (LOI – letter of intent) der beiden Partner soll bis Ende 2023 erarbeitet werden.

Bei der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Bludenz am 30. Mai 2023 wurde der Rechnungsabschluss 2022 einstimmig genehmigt. Für die Gemeinde Bürs ergibt sich eine Nachzahlung in der Höhe von € 919,60. Der Gesamtbeitrag der Gemeinde Bürs beträgt für das Jahr 2022 somit € 198.792,12. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde eine Darlehensaufnahme bei der UniCredit Bank Austria AG für das Projekt „Energiewende“ (800 kw/p-PV-Anlage und neuer Gasspeicher) in der Höhe von 3 Mill. Euro. 2/3 als Fixzinsdarlehen mit einem Zinssatz von 3,56 % und 1/3 mit variablem Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,435 % (6-Monats-Euribor aktuell bei 3,762 %). Weiters wurden durch den Vorstand und die Mitgliederversammlung Vergaben für die Baumeisterarbeiten an die Fa. Mähr Bau GmbH in Feldkirch, für die EMSR-Ausrüstung an die Fa. Siemens AG Österreich und für die PV-Module an die Fa. Neis GmbH aus Frastanz beschlossen.

Die AKS Gesundheit GmbH zieht sich mit Schuljahr 2023/2024 aus der Organisation der Schuluntersuchungen zurück. Seitens des Landes wurde das Projekt "Schulgesundheit neu" im April 2022 gestartet. Geplant ist nun die Einführung von Schulgesundheitspfleger*innen, sogenannten "school-nurses", die in der Pilotphase in Abstimmung und Zusammenarbeit den Schulärzten vor Ort an den Schulen anwesend sein sollen. Vier Gemeinden wurden als Pilotgemeinden bestimmt, darunter die Volks- und Mittelschule in der Gemeinde Bürs. Ein Wehrmutstropfen aus meiner Sicht: Die school-nurse muss ein/e diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen-Ausbildung nachweisen. Zusammen mit der neuen Einrichtung der community-nurse verschärft sich durch diese neuen Berufsbilder für DGKP die angespannte Arbeitskräftesituation in den Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen.

Die Mobilitätsorganisation VCÖ hat Bürger*innen und Bürger eingeladen, auf einer digitalen Straßenkarte Stellen zu markieren, an denen eine Verkehrsberuhigung gewünscht wird. Die Aktion ist Ende Mai abgelaufen. Österreichweit wurden über 6400 Stellen markiert – in der Gemeinde Bürs gab es eine Meldung, die den fehlenden Gehsteig entlang des Unterrainweges kritisierte.

Die illwerke vkw AG plant umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen an der 220-kV-Freileitung vom Bürser Umspannwerk bis nach Hohenweiler. Über 200 Maststandorte werden generalsaniert (Fundament und Masten) und die Freileitung wird neu verlegt. Im Gemeindegebiet Bürs betrifft die Maßnahme 7 Maststandorte. Derzeit laufen die Projektvorbereitungen und die illwerke vkw AG wird zeitgerecht mit allfällig betroffenen Grundstücksbesitzern Kontakt aufnehmen.

Am 07. Juni 2023 fand die Generalversammlung der WFI GmbH in Frastanz statt. Neben dem einstimmigen Beschluss des Rechnungsabschlusses 2022 wurde von der Generalversammlung der Abnahmevertrag mit dem Fernwärmewerk Nenzing für das Walgaubad beschlossen. Gemeinsam mit der geplanten Errichtung einer PV-Anlage wird das Freibad in Zukunft zu einem großen Anteil mit erneuerbarer Energie betrieben.

Am 15. Juni 2023 fand die Generalversammlung der Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH statt. Der Rechnungsabschluss 2022 weist durch die positive Entwicklung der Einspeisetarife eine sehr positive Bilanz aus und wurde einstimmig genehmigt. Es kann damit gerechnet werden, dass bis Mitte 2024 die Darlehen getilgt werden können und das Kleinkraftwerk schuldenfrei ist. Die Gemeinde Bürs besitzt einen Gesellschafteranteil in der Höhe von 1,2 %.

Am 19.06.2023 fand die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Ill-Walgau in Feldkirch statt. Der Rechnungsabschluss 2022 wurde einstimmig genehmigt und die Geschäftsführung und der Vorstand entlastet. Das große Hochwasserschutzprojekt Feldkirch im Bereich der Kapfchlucht verläuft planmäßig und liegt im zeitlichen Bauplan.

Volksschuldirektor Michael Saler berichtet von einem sehr erfreulichen Ergebnis bei der Elternbefragung, die im Rahmen der Qualitätssicherung durchgeführt wurde und von der Uni Linz ausgearbeitet und ausgewertet wurde. 92 % betrug die sehr beeindruckende Rücklaufquote und es ergaben sich hervorragende Bewertungen. Ein kleiner Auszug der Ergebnisse: 92 % der Eltern sind der Meinung, dass ihr Kind gerne zur Schule geht, 85 % geben an, dass ihr Kind oft von der Schule erzählt, 88 % der Eltern sind der Auffassung, dass ihr Kind im Unterricht oft gelobt wird und 95 % finden, dass die Lehrkraft gerecht sein. Der Lehrkörper der Volksschule verdient ein großes Lob und Anerkennung für ihre sehr gute pädagogische Arbeit mit unseren Kindern.

Am Montag dieser Woche fand die Baueinleitungs-Besprechung und Anrainerinformation für den Baustart des Projektes Rad- und Gehweg Alvier statt. Bis Oktober wird an der neuen Trasse am Alvierbach gearbeitet, ab der Niederwasserperiode im Oktober wird die über 100 Jahre alte Alvierbrücke in der Judavollastraße abgebrochen und der Brückenneubau gestartet. Mit einer Fertigstellung des Projektes „Rad- und Gehweg Alvier“ kann bis Sommerbeginn 2024 gerechnet werden.

Zu Punkt 3.:

Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit für Archivgut (Bürs, Bludenz und Nüziders)

Gemeinden sind nach dem Archivgesetz verpflichtet ein Archiv zu führen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, wurde das Leaderprojekt „Entwicklung eines Konzepts für die Einrichtung eines interkommunalen Archivs für die Region Bludenz“ gemeinsam mit der Stadt Bludenz und der Gemeinde Nüziders gemacht. Das Leader Projekt ist im September 2022 ausgelaufen. Als Ergebnis hat sich eine Kooperation auf Basis einer Personalbereitstellung mit den genannten Gemeinden ergeben. Des Weiteren wird eine Bedarfszuweisung für Gemeindekooperationen vom Land Vorarlberg beantragt.

Die Kooperationsvereinbarung liegt als **Anlage A** der Originalniederschrift bei.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt einstimmig die Kooperationsvereinbarung gemäß **Anlage A** über die Zusammenarbeit für Archivgut zwischen der Stadt Bludenz, der Gemeinde Nüziders und der Gemeinde Bürs ab Oktober 2022.

Zu Punkt 4.:

Beschlussfassung über die Anpassung der Tarife Kindergarten 2023/24

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung übermittelte mit Schreiben vom 27.03.2023 die Tarifanpassung im Kindergartenjahr 2023/2024. Die Kindergartentarife erhöhen sich per September 2023 um 8,6% Prozent. Die Tarifübersicht liegt als **Anlage B** der Originalniederschrift bei.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt einstimmig die Tarifanpassung im Kindergartenjahr 2023/2024 gemäß Anlage B.

Zu Punkt 5.:

Grundbenützungsbereinkommen für die Verlegung von LWL- und 20 kV-Erdkabel der VKW

Für die betriebsnotwendige Verlegung von 20 kV und LWL-Erdkabel, TST 8 Sportplatz – proj. TST 15 Außerfeld in Bürs, plant die Vorarlberger Energienetze GmbH diese Kabel sowohl auf Gemeindestraßen (GST-Nr 722/1) als auch auf sonstigen Grundstücken der Gemeinde (GST-Nr 748/2) zu verlegen. Die Kabellegung erfolgt gemäß den Lageplänen 2023-00134 und 2023-00133, die als **Anlage C und D** der Originalniederschrift beiliegen.

Unter Hinweis auf das bestehende Rahmenübereinkommen für die Nutzung von Öffentlichem Gut (Straßen, Wege, Plätze) beantragt die Vorarlberger Energienetze GmbH die Zustimmung der Gemeinde Bürs zur Grundbenützung hinsichtlich der genannten Straße, die als **Anlage E** der Originalniederschrift beiliegt.

Hinsichtlich der Grundbenützung des Grundstückes GST-Nr 748/2, das nicht dem Rahmenübereinkommen unterliegt, beantragt die Vorarlberger Netze GmbH ein Grundbenützungsbereinkommen mit der Gemeinde Bürs, welches als **Anlage F** der Originalniederschrift beiliegt.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung Bürs die Zustimmung zur Grundbenützung gemäß Anlage E und das Grundbenützungsbereinkommen gemäß Anlage F mit der Vorarlberger Energienetze GmbH für die Verlegung der LWL- und 20 kV-Erdkabel.

Zu Punkt 6.:

Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich A14, L 82 und Bremschlstraße (Auflagentwurf gemäß GV-Beschluss 27.04.2023)

Im Rahmen der Fertigstellung des Straßenumbaus im Bereich A 14, L 82 und Bremschlstraße sind Endvermessungen erfolgt. Im Zuge dieser Ergebnisse sind folgende Änderungen bzw. Bereinigungen des Flächenwidmungsplanes im Zusammenhang mit den neuen Verläufen der Grundgrenzen erforderlich:

GST-NR		GST-NR	Widmung alt	Fläche in m ²	Widmung neu	GST-NR nach Endvermessung
3470	gibt an	1829/2	VS	33	BB-I	1829/2
3470	gibt an	1829/1	VS	57	BB-I	1829/1
3468/1	gibt an	3580	VS	484	BB-I	3580
3468/1	gibt an	1829/1	VS	6	BB-I	1829/3
3468/1	gibt an	1827	VS	28	BB-I	1827/1
3580	gibt an	1827	VS	20	BB-I	1827/1
3507/1	gibt an	1827	Ersichtlich- machung A 14	662	BB-I	1827/1
3507/1	gibt an	1827	FF	110	BB-I	1827/1
3507/1	gibt an	1827	FF	104	BB-I	1827/1
1820	gibt an	3605	BB-I-E4	107	Gewidmet VS mit Ersichtlich- machung L 82	3605
3507/1	gibt an	3507/1	FF	84	Gewidmet VS mit Ersichtlich- machung L 82	3605
3507/1	gibt an	3507/1	Ersichtlich- machung A 14	49	Gewidmet VS mit Ersichtlich- machung L 82	3605
3507/1	gibt an	1820	FF	201	BB-I	1820
1829/1	gibt an	3580	BB-I	164	Gewidmet VS mit Ersichtlich- machung L 82	3605
1829/1	gibt an	3605	BB-I	420	Gewidmet VS mit Ersichtlich- machung L 82	3605
1827	gibt an	3605	BB-I	239	Gewidmet VS mit Ersichtlich- machung L 82	3605

Bei der zusammenhängenden neuen BB-I Widmung auf GST-NR 1829/1 (hinteren Bereich des McDonalds) ist eine geordnete, eigenständige Bebauung nicht möglich, da die neue BB-I Fläche größtenteils im Bauverbot der A 14 liegt.

Die Firma McDonald's plant das bestehende Gebäude auf der GST-NR 1827/1 abzureißen und einen Neubau zu errichten. Für die mündliche Verhandlung hat die Bezirkshauptmannschaft Bludenz am 12. Juli 2023 geladen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bürs hat in ihrer 17. Sitzung vom 27.04.2023 die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der GST-Nrn 1829/2, 1829/1, 3580, 1827, 3605, 3507/1, 1820, 3580, 3470 und 3468/1, KG 90005 Bürs – Planzahl bu031.2-1/2018-17 vom 26.04.2023 gem. § 21 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LGBI.Nr. 39/1996 i. d. g. F., beschlossen.

Die Veröffentlichung des Entwurfs samt Erläuterungsbericht erfolgte vom 25.05.2023 bis 23.06.2023 auf die ortsübliche Weise. Die Grundstückseigentümer wurden mittels RSb-Brief nachweislich informiert, ebenfalls die entsprechenden öffentlichen Abteilungen und Dienststellen und es wurde ihnen während der Zeit der Veröffentlichung das Recht zur Stellungnahme eingeräumt.

Es langten vom Land Vorarlberg Abteilung Straßenbau VIIb und der ASFINAG Alpenstraßen GmbH jeweils eine Stellungnahme ein, welche vom Vorsitzenden kurz erläutert werden.

Der Plan Planzahl bu031.2-1/2018-17 (Neu – nach Umwidmung) vom 26.04.2023, welche als **Anlage G** der Originalniederschrift angeschlossen ist, liegt der Gemeindevertretung für die Umwidmung zu Grunde.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt einstimmig die Verordnung, welche als **Anlage H** der Originalniederschrift angeschlossen ist, zur Umwidmung der Teilflächen der GST-Nrn 1829/2, 1829/1, 3580, 1827, 3605, 3507/1, 1820, 3580, 3470 und 3468/1, KG 90005 Bürs wie oben angeführt.

Zu Punkt 7.:

Dienstbarkeitsübereinkommen zwischen der Gemeinde Bürs und der Republik Österreich (Bundesstraßenverwaltung) betreffend GST-NR 3537

Die Republik Österreich (Bund/Bundestraßenverwaltung) hat im Zusammenhang mit dem Umbau der A14 Rheintalautobahn im Bereich AST Bludenz/Bürs eine Gewässerschutzanlage samt Bodenfilterbecken errichtet, davon ist auch eine Teilfläche von 5,02 m² des Grundstückes mit der GST-NR 3537, KG 90005 Bürs betroffen, welches grundbücherliches Eigentum der Gemeinde Bürs ist. Gegenstand der Dienstbarkeitsübereinkommen zwischen der Republik Österreich (Bundestraßenverwaltung) und der Gemeinde Bürs ist die Einräumung einer dauerhaften Dienstbarkeit im Zusammenhang mit dem Umbau der A14 Rheintalautobahn im Bereich AST Bludenz/Bürs.

Das Dienstbarkeitsübereinkommen liegt als **Anlage I** der Originalniederschrift bei.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt einstimmig das Dienstbarkeitsübereinkommen mit der Republik Österreich (Bund/Bundestraßenverwaltung) gemäß Anlage I.

Zu Punkt 8.:

Beschluss über die Zuschreibung einer Teilfläche aus GST-Nr .811 im Ausmaß von 116m² an die GST-NR 3449 (öffentliches Gut Straßen und Wege)

Auf Grund der Verlegung des öffentlichen Weges muss das Trennstück 1 des Grundstückes GST-NR .811 KG Bürs im Ausmaß von 116 m² laut Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Bolter + Schösser ZT OG aus Bludenz, Geschäftszahl 17427/2022 als öffentlicher Weg erklärt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verordnung, die als **Anlage J** der Originalniederschrift beiliegt, mit der das Trennstück 1 des Grundstückes GST-NR .811 KG Bürs im Ausmaß von 116m² laut Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Bolter + Schösser ZT OG aus Bludenz, Geschäftszahl 17427/2022, dem Gemeingebrauch gewidmet und dem öffentlichen Gut zugeschlagen wird.

Zu Punkt 9.:

Zusammenführung Rechtsträger Gemeindeverband Vorarlberg

- a. Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband)
- b. Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen

Der Vorsitzende erläutert die Zusammenführung der Rechtsträger des Gemeindeverbandes Vorarlberg anhand einer Präsentation.

Die Auflösungsvereinbarung zu Punkt a. liegt als **Anlage K** der Originalniederschrift bei.

Die Kooperationsvereinbarung zu Punkt b. liegt als **Anlage L** der Originalniederschrift bei.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt einstimmig

- a. den Abschluss der beiliegenden Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband); sowie
- b. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH (zukünftig: VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, Nachhaltige Beschaffung sowie Recht.

Zu Punkt 10.:

Vereinbarung Familie Rettenberger; Übernahme des Puma-Brauchtums durch die Gemeinde Bürs

Der Pumaumzug ist ein Teil des Funkenbrauchtums in Bürs und es ist beabsichtigt, bzw. bereits beantragt, diesen Teil des Funkenbrauchtums in das Weltkulturerbe aufzunehmen. Seit vielen Jahrzehnten kümmert sich die Familie Rettenberger regelmäßig und verlässlich für die Aufrechterhaltung dieses Brauchtums. Da sich die Lebensumstände der Familie Rettenberger geändert haben und eine unmittelbare Nachfolge aus dieser Familie für die weitere Pflege des Brauchtums auszuschließen ist, ist die Übergabe der Gegenstände aus dem Vereinbarungsentwurf, welcher der Originalniederschrift als **Anlage M** beiliegt, in den Besitz und Eigentum der Gemeinde Bürs nur folgerichtig.

Nachdem der Fasnatverein Bürs in seinen Statuten unter Punkt 3. (2) c) Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes: „Die Durchführung von Kinderfasnatveranstaltungen, Maskenläufen, Fasnatumzüge, Pumaumzug“, den Pumaumzug dezidiert angeführt hat, wird auch weiterhin die Erhaltung, Reparatur, Erneuerung und die Durchführung des Pumaumzuges durch diesen Verein gewährleistet.

Der Gemeindevorstand hat diese Vereinbarung im Vorfeld beraten und empfiehlt einstimmig, diese Vereinbarung abzuschließen.

Markus Jäger erkundigt sich, ob es möglich wäre, eine angemessene Anerkennung seitens der Gemeinde vorzunehmen, da hier sehr wertvolle Arbeit in den letzten Jahrzehnten geleistet wurde mit der Pflege dieses Brauchtums. Der Vorsitzende bestätigt, dass eine Ehrung der Familie Rettenberger für die Brauchtumspflege angedacht ist.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt einstimmig den Vereinbarungsentwurf gemäß **Anlage M** zur Übertragung der Gegenstände der Vereinbarung in den Besitz und Eigentum der Gemeinde Bürs.

Zu Punkt 11.:

Unterstützungserklärung der VCÖ-Resolution „Städte und Gemeinden für Tempo 30“

Im Rahmen der Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ setzt sich die Mobilitätsorganisation VCÖ für eine Anpassung der Straßenverkehrsordnung ein, damit Städten und Gemeinden eine einfachere Umsetzung von Tempo 30 auf Haupt- und Nebenstraßen ermöglicht wird und die Entscheidungen auch der Gemeinde obliegt und nicht den Bezirkshauptmannschaften. Österreichweit unterstützen bereits mehr als 170 Gemeinden und Städte dieses wichtige Anliegen.

Eine rege Diskussion zum Thema Tempolimit 30 in der Gemeinde Bürs wird geführt.

Christian Riesch vermerkt, dass es sich hierbei um eine gute Sache handelt und die Entscheidung bei der Gemeinde liegen sollte, da diese auch das meiste Wissen darüber besitzt.

Markus Jäger merkt an, dass die Fraktion AKTIV FÜR BÜRS die Situation, wie sie derzeit ist, gut findet und nicht dafür stimmen wird.

Ursula Karadas betont, dass es sich um ein schwieriges Thema handelt und im Bereich der Energieeffizienz, wenn hochoberhalb bei Tempolimit 30 gefahren muss, auch keine Energie gespart wird.

Markus Vonbun äußert, dass es sinnvoll geregelt werden muss, aber ein schwieriges Thema ist.

Aylin Olgun betont, dass es nicht um die Autofahrer*innen geht, sondern um die Sicherheit der Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen.

Reinhard Bacher erwähnt, dass es sich hier nicht um eine Abstimmung über Tempolimit 30 in der Gemeinde Bürs handelt, sondern nur um eine Unterstützungserklärung, dass die Gemeinde zukünftig solche Entscheidungen selbst treffen kann.

Ursula Karadas merkt an, dass bereits diese Diskussion schon sehr emotional ist und deshalb vielleicht die Entscheidungskompetenz lieber bei der Bezirkshauptmannschaft bleibt.

Bürgermeister Georg Bucher erklärt, dass die derzeitige Richtlinie vorsieht, dass bei einem Tempolimit 30 innerorts auf der Landesstraße im Genehmigungsverfahren weitere Maßnahmen gesetzt werden müssen (Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet, Schutzwege auflassen...). Des Weiteren informiert er, dass die Themen Verkehr und Verkehrssicherheit in der alltäglichen Arbeit immer präsent sind. Auch in der Mobilitätsumfrage war die Ortsdurchfahrt L82 ein Hauptthema und es wurden Maßnahmen zur Verkehrssicherheit gefordert. Von den verschiedenen Interessensgruppen in der Bevölkerung werden Verkehrsthemen teilweise auch emotional diskutiert.

Paulus Witwer erwähnt, dass er Tempolimit 30 als weitere Bevormundung der Bevölkerung hält.

Christian Riesch erwidert, dass er ebenfalls gegen eine Bevormundung ist, jedoch aufgrund der derzeitigen Situation und dem Ergebnis, dass die Autofahrer*innen zu schnell unterwegs sind, eine Regelung notwendig ist und hier eine gezielte Handlungsmöglichkeit gegeben wäre.

Tatjana Tschabrun verweist auf den letzten Satz der Resolution und dieser zeigt, dass in der Gemeindevertretung jetzt entschieden werden kann, ob die Gemeinde zukünftig mitentscheiden kann.

Mit 13 Stimmen (9 Gegenstimmen) der Gemeindevertretung Bürs wurde die Unterzeichnung der Unterstützungserklärung „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ angenommen.

Zu Punkt 12.:

Bürgschaftserklärung; Aufnahme von Fremdmitteln für den Bauabschnitt 18 über EUR 3 Mio. (ARA Abwasserverband Region Bludenz)

In der 82. Mitgliederversammlung des ARA Abwasserverbandes Region Bludenz vom 30.05.2023 wurde die Aufnahme von Fremdmitteln für das Projekt BA 18 Errichtung Photovoltaikanlage und Gasspeicher über EUR 3 Mio. bei der UniCredit Bank Austria AG beschlossen. Anders als bisher wird das Darlehensvolumen in fix und variabel gesplittet.

Die Gemeindevertretung Bürs stimmt einstimmig für die Bürgschaftserklärung des Darlehens über € 2.000.000,- des ARA Abwasserverbandes Region Bludenz von der UniCredit Bank Austria AG mit der Übernahme der Haftung der Gemeinde Bürs als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB hinsichtlich des Teilbetrags von € 134.800,- und die Bürgschaftserklärung des Darlehens über € 1.000.000,- des ARA Abwasserverbandes Region Bludenz mit der UniCredit Bank Austria AG mit der Übernahme der Haftung der Gemeinde Bürs als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB hinsichtlich des Teilbetrags von € 67.400,-.

Zu Punkt 13.:

Allfälliges

Markus Vonbun fragt bezüglich der Anfrage in der letzten Sitzung über die Veranlagung von liquiden Mitteln nach.

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Finanzleitung mit der Einholung von Angeboten begonnen hat, detaillierte Infos werden bekannt gegeben, sobald sie vorliegen.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende für die sachliche Mitarbeit und schließt um 21:33 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Georg Bucher

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Die Schriftführerin:

Rachel Witwer

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.